

	<b>ANTRAG</b>	
	<b>Antrags-Nr.:</b> AT/0030/2021-2026	<b>Antragsbearbeitung:</b> Norbert Beltz
<b>Aktenzeichen:</b> FD I/1 020/70-6	<b>Antragsdatum:</b> 23.12.2021	<b>Eingang am:</b> 23.12.2021

### Einrichtung eines ständigen Impfzentrums

<b>Beratungsfolge</b> Sozial-, Umwelt- und Klimaausschuss Gemeindevertretung	<b>Behandlung</b> öffentlich öffentlich
--	---

**Antragsteller:**  
 Doris Michels

#### 1. Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten mit dem Rheingau-Taunus-Kreis Kontakt aufzunehmen und sich für die Einrichtung eines ständigen Impfzentrums für den Rheingau-Taunus-Kreis auf dem Gebiet der Gemeinde Niedernhausen einzusetzen.

#### 2. Begründung:

Ende 2019 wurde erstmals über den Ausbruch von neuartigen Corona-Viren berichtet. Seit dieser Zeit hat sich vieles verändert. An Impfstoffen wurde geforscht und die Vakzine können auch seit 2021 verimpft werden. Leider kristallisiert sich heraus, dass es mit einer einmaligen bzw. zweimaligen Impfung nicht getan ist.

Die Impfung wird uns vermutlich über viele Jahre begleiten. Wie wir jetzt erkennen, reichen unsere Impfkapazitäten bei den Ärzten und den temporär eingerichteten Impfzentren nicht aus. Deshalb wird der Gemeindevorstand gebeten mit dem Rheingau-Taunus-Kreis Kontakt aufzunehmen und über die Einrichtung eines ständigen Impfzentrums auf dem Gebiet der Gemeinde Niedernhausen zu beraten.

Vorstellbar wäre, dass dieses Impfzentrum von einer oder mehreren Hilfsorganisationen betrieben werden könnte. Somit hätten die Einwohner im Kreisgebiet eine ständige Anlaufstelle für ihre Wiederholungsimpfungen.

Auch im Hinblick auf die Einführung einer Impfpflicht, wäre eine ständige Anlaufstelle für Corona-Impfungen eine wesentliche Entlastung der gesundheitlichen Infrastruktur im Kreisgebiet, zumal mit Auffrischungsimpfungen wegen möglicher Mutationen gerechnet werden muss.

### 3. Finanzierung: